



Amtsblatt für den Landkreis Prignitz

Jahrgang 07

Perleberg, 27.05.2026

Nr. 28

Inhalt

I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

9. Sitzung des Kreissenorenbeirates	Seite 2
Öffentliche Zustellung: Norbert Brauer	Seite 2
Öffentliche Auslegung: Entwurf der Fortschreibung des Kommunalen Abfallwirtschaftskonzepts 2026 bis 2031 für den Landkreis Prignitz	Seite 3
Auftragsbekanntmachung National: Kreisstraßen im Landkreis Prignitz, Oberflächen-erneuerung, RPA.VST.046.26/ö	Seite 4

Herausgeber: Landkreis Prignitz, Der Landrat, Berliner Str. 49, 19348 Perleberg, www.landkreis-prignitz.de

Verantwortlich: Büro des Landrates, Pressestelle, Telefon: 03876 713-290, Fax: 03876 713-291, E-Mail: info@lkprignitz.de

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint unregelmäßig nach Bedarf, mindestens jedoch 4x jährlich.

Vertrieb: Das Amtsblatt ist im Haus 1 der Kreisverwaltung in 19348 Perleberg, Berliner Str. 49, erhältlich und liegt an den Standorten der Gemeinde- und Amtsverwaltungen des Landkreises Prignitz aus. Es ist unter www.landkreis-prignitz.de/de/aktuelles/amtsblatt einsehbar.

Jetzt abonnieren. 



I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

9. Sitzung des Kreissenorenbeirates

Die 9.Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am	6	Finanzielle Fallstricke erkennen-V&R Bank informiert
Montag, dem 01.06.2026, um 13:30 Uhr	7	Diskussion und Beschluss über die finanziellen Zuschüsse 2026 an die Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragte und die Landsenioren des Landkreises Prignitz
in 19348 Perleberg, Berliner Str. 49, Haus 1, kleiner Sitzungssaal, Raum 109 (EG) der Kreisverwaltung Prignitz		
statt.	7.1	Kurzvorstellung der eingegangenen Anträge der Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragte und Landsenioren für das Haushaltsjahr 2026
Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:	7.2	Beschluss über die Höhe der Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2026 an die Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragte und die Landsenioren des Landkreises Prignitz
I. Öffentlicher Teil		
1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	8	Mitteilungen
2 Abstimmungen über Ton- und Bildaufzeichnungen / Ton- und Bildübertragungen	9	Anfragen
2.1 Für die Presse		
2.2 Für Dritte		
3 Feststellung der Tagesordnung	10	Mitteilungen
4 Niederschrift der letzten Sitzung	11	Anfragen
5 Fragen der Einwohner	12	Schließen der Sitzung
		II. Nichtöffentlicher Teil

Öffentliche Zustellung

Auf Grund des § 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgVwZG) vom 18.10.1991 (GVBl.Bbg S. 457), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. Bbg S. 74), i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2005 S.2354) wird der

Bescheid vom 18.05.2026 mit dem Aktenzeichen 3220 03 03 PR- N 802 über eine Kraftfahrzeug- Zulassungsangelegenheit

öffentlich zugestellt.

Empfänger: Norbert Brauer

**zuletzt wohnhaft: Lindenweg 3
19322 Cumlosen GT Wentdorf**

Das bezeichnete Schriftstück kann beim Landrat des Landkreises Prignitz, Geschäftsbereich I, Sachbereich Ordnung, Verkehr, Bußgeldstelle - Kfz-Zulassung, Zimmernummer: 153, Berliner Str. 49, 19348 Perleberg, eingesehen und abgeholt werden.

Das Schriftstück gilt gemäß § 10 Abs. 2 S. 6 VwZG zwei Wochen nach dem Tag des Aushanges als zugestellt.

Es wird gemäß § 10 Abs. 2 S. 3 VwZG darauf hingewiesen, dass nach Zustellung die Widerspruchsfrist in Gang gesetzt wird

Öffentliche Auslegung

gemäß § 6 Absatz 3 Brandenburgisches Abfallgesetz (BbgAbfBodG)

Entwurf der Fortschreibung des Kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes 2026 bis 2031 für den Landkreis Prignitz

Hiermit wird entsprechend § 6 Abs. 3 BbgAbfBodG die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Fortschreibung des Kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes 2026 bis 2031 für den Landkreis Prignitz öffentlich bekannt gegeben.

Der Entwurf liegt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus

vom **04. Juni 2026**
bis einschließlich **10. Juli 2026**

beim **Landkreis Prignitz
Geschäftsbereich II
Sachbereich Kreisentwicklung, ÖPNV
und Abfallwirtschaft
Bergstraße 1
19348 Perleberg**

Zimmer 215 und 245

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Einwendungen und Stellungnahmen vorgebracht werden.

Perleberg, den~~22.~~ ^{MAI} 2026



.....
Christian Müller
Landrat des
Landkreises Prignitz

Auftragsbekanntmachung National
Kreisstraßen im Landkreis Prignitz, Oberflächenerneuerung, RPA.VST.046.26/ö

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Bezeichnung: Landkreis Prignitz
Postanschrift: Berliner Str. 49, 19348 Perleberg
Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle
Telefon: +49 3876713723
E-Mail: wenke.isernhagen@lkprignitz.de
URL: <https://www.landkreis-prignitz.de>

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung

c) ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Art der akzeptierten Angebote
- Elektronisch in Textform
- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Landkreis Prignitz

f) Art und Umfang der Leistung:

ca. 73.300 m² Oberflächenbehandlung von Kreisstraßen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Erbringung von Planungsleistungen: Nein

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden

sollen: Beginn: 01.07.2026

Ende: 30.09.2026

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt.

elektronisch:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HKWH/documents>

m) Ggbenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

n) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Angebotsfrist: 17.06.2026 13:00 Uhr

Bindefrist: 10.07.2026

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Eine Abgabe per Post ist nicht möglich.

Die Abgabe elektronischer Angebote unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HKWH> unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung: Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

17.06.2026 13:00 Uhr

Ort der Öffnung: Landkreis Prignitz, Zentrale Vergabestelle, 19348 Perleberg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Es findet keine Angebotsöffnung in Anwesenheit von Bietern statt, da nur noch elektronische Angebotsabgabe gestattet ist. Das Submissionsergebnis ist jedoch am selben Tag noch auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg verfügbar.

t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

keine

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB/B und Vergabeunterlagen

v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:

w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

Der Nachweis gem. § 6a VOB/A (Eignungsnachweis)

- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,

- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
 - dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
 - Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
 - Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
-
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikations

verzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Weitere:

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Eigenerklärung zum Brandenburgischen Vergabegesetz

Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Sonstige Informationen für Bieter:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
Bekanntmachungs-ID: CXP9Y50HKWH